

2023/II/Verk/2 Distrikt Eimsbüttel-Süd

Der Senat wird aufgefordert, mögliche Varianten für den Schienenausbau in der Region Hamburg breit

Beschluss: Annahme in geänderter Fassung

Der Landesparteitag der SPD Hamburg begrüßt die erheblichen Anstrengungen der Stadt Hamburg und des Bundes mit Blick auf den Hamburg-Takt und den Deutschland-Takt, den Schienenverkehr in unserer Stadt und darüber hinaus deutlich auszubauen, um den Marktanteil der Schiene sowohl im Personen- wie auch im Güterverkehr deutlich zu steigern. Hierzu zählen im Bereich Personennah- und Regionalverkehr zuvorderst die Schnellbahnprojekte U4 nach Horner Geest, U4 nach Grasbrook und weiter nach Wilhelmsburg/Harburg, U5 von Bramfeld bis zu den Arenen, U3-Haltestelle Fuhlsbüttler Straße, S4 nach Bad Oldesloe, S5 nach Kaltenkirchen und S6 von Neugraben nach Osdorfer Born sowie die mögliche Aktivierung der nördlichen Güterumgehungsbahn für den Personenverkehr, die mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke Bergedorf – Geesthacht und der mögliche zweigleisige Ausbau der S1 zwischen Blankenese und Wedel. Im Bereich Regional- und Fernverkehr stehen zuvorderst der neue Fernbahnhof Altona, der Ausbau der Verbindungsbahn mitsamt neuem Verbindungsbahntlastungstunnel, der Ausbau des Hauptbahnhofs mit zusätzlichen Gleisen und Bahnsteigen, zwei weitere Gleise für die Elbbrücken sowie möglicherweise zusätzliche Regionalbahnhöfe in Berliner Tor, Holstenstraße, Neugraben, Sternschanze und Wilhelmsburg auf der Agenda. Mit all diesen Projekten haben sich Hamburg und der Bund für Hamburg sehr viel vorgenommen. Der Landesparteitag unterstützt diese Projekte ausdrücklich.

Überweisen an

Senat